



FEST MIT REDEN



FEST.MITREDEN Nachlese
von Maria Ehmann



Hochwasserschutz für Ottensheim
von Torben Walter



Frauen und Partizipation
von Michaela Kaineder



Aus unserem Grundsatzprogramm
Ortsbelebung: Menschen und öffentlicher Raum



Mach die Welt ein Stück weit besser!
Taschenaschenbecher



Regenbogen-Zebrastreifen
von Maria Ehmann



Mitmachen bei pro 0.
von Karin Schuster



Wie werden wir zusammenleben?
von Klaus Hagenauer

pro



Liste für Ottensheim

Ottensheimer·innen gestalten
gemeinsam, wie wir leben wollen!



pro O.at_Liste für Ottensheim

2



Ortsentwicklung
und Mobilität

pro O. - Liste für Ottensheim
Größte gemeinsame Vielfalt

FEST.MITREDEN Nachlese

von Maria Ehmann

Lange vorbereitet, immer wieder neu durchdacht und verändert – unser FEST.MITREDEN konnte endlich stattfinden – was für eine Freude!

Wir wollen im Gespräch sein, zum Mitreden einladen, gemeinsam Themen entwickeln und unsere Handlungsweise beschreiben.

Die größte gemeinsame Vielfalt hat nicht nur wörtlich sondern auch ganz persönlich ihren Ausdruck gefunden und uns als Gruppe, die gemeinsam an einem Ort weiterarbeiten will, gezeigt.

Das Aufzeigen verschiedener Möglichkeiten in der Gemeindepolitik mitzuarbeiten, war uns besonders wichtig: Egal ob Ersatzmitglied im Ausschuss, Gemeinderatsmitglied oder einfach dabei sein beim proO. Montag. Es gibt viele Facetten sich zu engagieren. Die Veranstaltung hat uns gut getan, das Vertrauen in unsere Ideen und Haltung gestärkt und neue Verbindungen geknüpft.

Ich hoffe, die Strahlkraft dieses »Festes« und die dabei erarbeiteten Inhalte, unser Grundsatzprogramm und auch die Personen in ihrer Authentizität sind der Bürger-innenliste proO. ein fruchtbarer Boden und laden weiter zum FEST.MITREDEN ein.



Vom Werden einer Idee von Torben Walter oder wenn die Federn alle schmücken

Manchmal ist es nicht leicht seine Ideen und Vorstellungen umzusetzen.

Wir haben es jahrelang sachlich versucht, wir haben es mit Plakaten versucht, wir haben uns an die Öffentlichkeit gewandt, wir haben Leuten gezeigt was wir meinen und jetzt können wir sagen:

wir waren erfolgreich, unsere Idee ist in Ottensheim angekommen!

Worum es geht?

Um unseren Hochwasserschutz in Ottensheim, inzwischen auch im Breitformat beworben.

Unsere Forderung war von Anfang an klar: **Hochwasserschutz muss nicht nur vor Hochwässern schützen, sondern muss auch unserem Ortsbild entsprechen, wenn möglich zu einer Verbesserung beitragen.**

Lange sind wir damit vor verschlossenen Türen gestanden und haben uns den Mund fusselig geredet, aber wir haben nicht aufgehört, wir haben nur noch mehr Energie reingesteckt. Denn wir sind der festen Überzeugung, dass in Ottensheim nur die Dinge umgesetzt werden sollen, die uns allen dienen und die für uns alle funktionieren, nicht nur kurzlebige Aktionen zu besonderen Anlässen.

War es richtig, irritierende Plakate aufzustellen?
Ja, um dem Thema die nötige Präsenz zu geben.

War es richtig den Leuten zu zeigen, dass Hochwasserschutz mehr sein kann als ein reiner Zweckbau?

Auf jeden Fall! Denn damit kam der Stein endlich ins Rollen... es brauchte wohl einen Bus voller Ottensheimer-innen dafür.

Heute freuen wir uns, dass der Hochwasserschutz technisch in bester und sehr kompetenter Weise vom Büro Lang geplant wird. Viele Verbesserungspotentiale wurden gefunden und bei der Planung umgesetzt.

Und zu unserer besonderen Freude wurde das Büro Langer beauftragt, den Hochwasserschutz ottensheimgerecht zu gestalten: Jetzt bekommt er über die reine Schutzfunktion hinaus ein Gesicht und einen Mehrwert, auf den wir stolz sein werden.

Besonders erfreulich ist auch, dass gleichzeitig ein großes EU gefördertes Projekt »LIFE IRIS AUSTRIA« in Ottensheim durch die Viadonau und das Land Oberösterreich vorbereitet wird. Neben dem Ausbau der Markttau-Insel erfolgt dabei auch eine Gestaltung der Ufer. Wir werden dadurch die Donau als »Lebensraum« erleben und genießen können.

Falls du Vorschläge hast, was bei der Gestaltung des Hochwasserschutzes mitbedacht werden sollte, oder du andere Fragen dazu hast: schreib uns auf Facebook, Instagram, per Mail oder schick uns einen Brief. Besonders freuen wir uns, wenn wir mal an einem Montag gemeinsam über deine Ideen diskutieren können... **einfach vorbeikommen!**



Frauen und Partizipation

von
Michaela
Kaineder

Ich sitze auf den Rängen der Polyturnhalle und schaue nach unten zu den 31 Mandatarinnen des Gemeinderates. Eins – Zwei – Drei – da, Vier! ... ich zähle die Frauen in der Runde. Heute sind es weniger als sonst. Oder doch nicht? Und Frauen in meinem Alter? Hm, ... Null

Das ist meine Motivation. Ich möchte meine Perspektiven in Gemeindeangelegenheiten einbringen. Als junge, berufstätige Frau, Mutter dreier Kinder, leidenschaftliche Ehrenamtliche und Bürgerin. Und zwar dort, wo sie gehört werden. Ich will mitentscheiden, wie es mit diesem schönen Ort, in dem meine Familie und ich leben, arbeiten, spielen, einkaufen und genießen, weitergeht. Diese Möglichkeit empfinde ich als großes Privileg. Denn in wie vielen Teilen der Erde ist es ganz und gar nicht selbstverständlich, als Frau eine Stimme zu haben, die gehört wird? Ich möchte dazu beitragen, dass sich in Zukunft alle Bürgerinnen und Bürger eines Ortes eingeladen fühlen, diesen selbstbestimmt mitzugestalten. Jung und alt, gesund und krank, hier geboren und von wo anders:

Unsere Bedürfnisse sind es wert, Platz in der Kommunalpolitik zu finden!

Junge Frauen in der Politik sind unentbehrlich.

Kompetente, starke Frauen in Stockholm, in Neuseeland und nebenan in Lembach, bestärken mich und machen deutlich, welche guten Auswirkungen es hat, wenn alle Lebenssituationen aktiv mitgedacht werden, wenn **ganzheitlich und nachhaltig geplant** wird, wenn diejenigen den Lebensraum gestalten, die ihn beleben.

Ja, ich bring mich ein!

Du auch?



Aus unserem Grundsatzprogramm

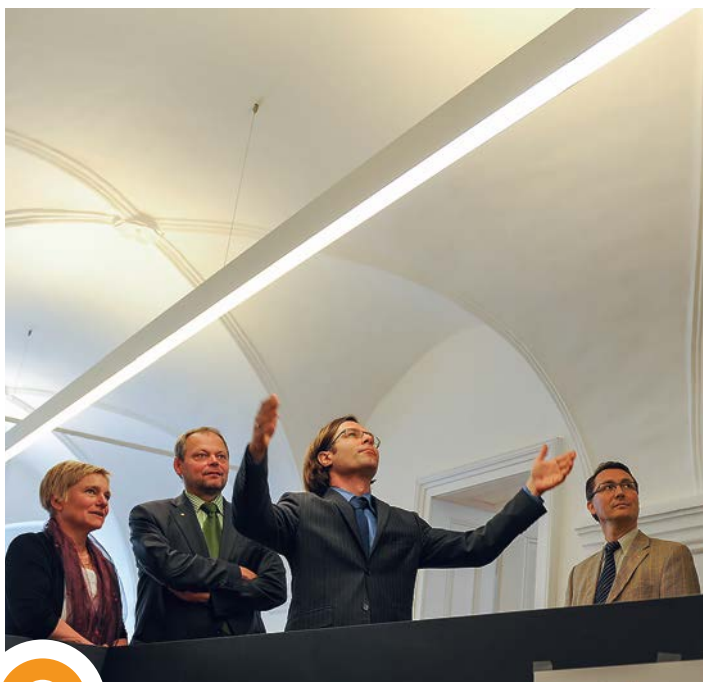
Ottensheim ist für uns ein Raum der Begegnung. Wir verstehen Straßen und Plätze nicht nur als Verkehrswege, sondern auch als Lebensraum.

Wir brauchen einen gemeinsamen Plan, wie wir unseren Ort wieder mit mehr Leben füllen. Wir setzen uns für eine Wiederbelebung und Neunutzung von Leerständen und gemeindeeigenen Liegenschaften ein. Die Aufrechterhaltung der Grundversorgung im Ortskern ist ein zentrales Ziel.

Die Themen Ortsbelebung und Leerstand begleiten pro 0. seit unseren Anfängen und waren im Jahr 1997 der Anstoß für unsere Gründung als Bürger-innenliste. **Wir wollten, dass das Amtshaus am Marktplatz bleibt**, wollten dass es in einem historischen Gebäude Platz findet.

In den vergangenen Jahren konnten wir durch unser Engagement viele Projekte in diesem Bereich verwirklichen: Das Neue Amtshaus wurde tatsächlich gebaut (und erhielt den Österreichischen Bauherrenpreis), der Marktplatz wurde durch DI Podrecca neugestaltet, Leerstandskonferenzen wurden von uns initiiert. Das Alte Amtshaus wurde auf unser Betreiben hin ein lebendiges Vereinshaus,...

All das hat wesentlich zu einer Attraktivierung unseres Ortskerns beigetragen. Auch durch den Freitagsmarkt und die feinen Geschäfte ist Ottensheim ein pulsierender Ort, der Besucher-innen aus der Umgebung anzieht. Diese Geselligkeit wollen wir mit unseren Festen (Sommerkino, Grätzlfeste...), Aktionen (Marillenstand, Vorträge, Kulturbaden,...) und Orts-Spaziergängen unterstützen.



Viele Schritte wurden schon gemacht, am Ziel sind wir als pro0. aber noch lange nicht – im Ortskern gibt es noch viele leere Häuser, die Frage der weiteren Verwendung des Alten Amtshaus ist noch nicht geklärt. Mit dem Hochwasserschutz sehen wir die Möglichkeit, den Ort noch viel näher ans Wasser zu rücken, die Plätze neben der Donau zu beleben und zu bespielen.

Wenn wir von Ortsbelebung sprechen, wollen wir nicht nur an den Ortskern denken, sondern auch an die Peripherie – Spielräume und Naherholungsgebiete, wie das Rodlgelände und der Bleicherbach warten auf Neugestaltung, Wiederbelebung und Renaturierung.

**Es gibt viel zu tun!
Mit nachhaltigen und weitsichtigen
Projekten wollen wir anpacken.**



Mach die Welt ein Stück weit besser! Taschenaschenbecher

Im Frühling bei der Aktion »Ottensheim putzt« (Marktgemeinde Ottensheim & Verein VLO) zu Hunderten sichtbar und in Gesprächen mit Ottensheimer-innen wiederkehrendes Thema: in der Natur zurückgelassene Zigarettenstummel.

Unser Angebot von kostenlosen & wiederverwendbaren Taschenaschenbechern, aktivistisch mittels Schildern in Szene gesetzt, soll einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung ohne Verurteilung oder bashing leisten.

Schild 1 ist am Rodlgelände (Nähe Schaukausten) und Schild 2 am Eingang zum Drei-Ferl-Park (Siglallee, Nähe Haltestelle Donabus) zu finden.

Für die Schilder selbst wurden eigene Holzreste und Materialien aus Keller, Werkstatt, etc. verwendet.

Bei den Taschenaschenbechern handelt es sich übrigens um nicht aufgeblasene PET-Flaschen, sogenannte PET-Rohlinge. Diese wurden vom BAV (Bezirksabfallverband) sowie der Firma Spitz aus Attnang zu Verfügung gestellt, herzlichen Dank nochmal.

Die Idee wird weiterverfolgt und die eingesetzten Materialien hinsichtlich Umweltverträglichkeit optimiert. Auch in Ottensheim brauchen wir Möglichkeiten und Angebote statt Bestrafungen und Verordnungen.

Wir möchten gemeinsam mit allen Ottensheimer-innen an Verbesserungen arbeiten und Impulse setzen, für ein lebenswertes Ottensheim.



ausgenommen Radfahrer
bis zur
Schiffsanlegestelle

**MACH DIE
WELT
EIN STÜCK WEIT
BESSER!**
TASCHENASCHENBECHER

proVIELE



Regenbogen-Zebrastreifen

von Maria Ehmann

Ein atmosphärisch-optisches Phänomen, Symbol für Toleranz und Vielfalt und Hoffnungsträger – der Regenbogen.

Der Regenbogen, die Regenbogenfahne sowie die Regenbogenparade sind stark mit der LGBTIQ+ Bewegung verknüpft. Sie sind ein Zeichen für Respekt besonders gegenüber Menschen mit unterschiedlicher sexueller Orientierung beziehungsweise Identität. Täglich werden Menschen auf Grund ihrer sexuellen Orientierung diskriminiert, oder verschwiegen beschämt ihre Identität.

Im letzten Gemeinderat ist die Entscheidung getroffen worden, einen Regenbogen-Zebrastreifen als Synonym für Toleranz und Respekt malen zu lassen. Der Schutzweg an sich ermöglicht Fußgänger-innen einen gesicherten Übergang. Der Regenbogen-Zebrastreifen kann als Bekenntnis der Gemeinde zu Sicherheit und Toleranz von Buntheit und Vielfalt gesehen werden.

Auf Vorschlag von proO. bleibt es nicht nur bei einer reinen »Malaktion«, die Themen Toleranz und Diskriminierung sollen auch in den Ausschüssen »Soziales, Generationen und Bildung« und »Kultur, Freizeit und Sport« weiterbearbeitet werden. Toleranz und Vielfalt ist proO. ein Kernanliegen.

Aus unserem Grundsatzprogramm:

»Wir stehen für eine Gleichberechtigung aller Menschen, unabhängig von Geschlecht, ethnischer Herkunft oder sozialer Zugehörigkeit. Toleranz gegenüber Minderheiten sowie Wertschätzung für verschiedene Lebensentwürfe und Lebenslagen sind eine wichtige Voraussetzung für ein gutes Zusammenleben in der Gemeinde.«



Mitmachen bei pro 0.

von Karin Schuster

Wir haben mit der Listenerstellung begonnen, ein solcher Prozess braucht seine Zeit und ist noch nicht abgeschlossen.

Wir freuen uns über jede-n Interessent-in für eine der vielen Funktionen auf unserer Liste, für die Gemeinderatswahl und auch innerhalb unserer Liste in Arbeitsgruppen oder bei Projekten.

Wenn du mitmachen möchtest, gibt es bei einem pro 0. Sommermontag oder bei einer der angeführten Veranstaltungen die Gelegenheit, dazuzukommen.



Gerne informieren wir in unserem Newsletter, abonniebar auf: <https://www.pro0.at>

Wir gestalten gemeinsam, wie wir leben wollen, komm und misch dich ein!

pro 0. ist eine völlig unabhängige Liste, wir wollen nicht vom »großen Gönner« abhängig sein. Wir möchten vielmehr, dass unsere Arbeit von vielen, je nach ihren Möglichkeiten, mitgetragen wird, dass wir alle gemeinsam an unserem Ottensheim arbeiten.

Möchtest du ein Stück des Weges mit uns gehen?

Möchtest du uns in der Wahlwerbung und darüber hinaus unterstützen?

Wir bitten dich um eine kleine finanzielle Unterstützung per Dauerauftrag, z. B. in der Höhe von 5 - 20 € im Monat, nach eigenem Ermessen.

Aber auch einmalige Spenden für die Ausgaben der Wahlwerbung, z. B. in Höhe von 20 - 500 € helfen uns sehr bei unserem Engagement für Ottensheim.

Wenn du pro 0. finanziell unterstützen möchtest, kannst du das jetzt auf ganz einfache Weise mittels Dauerauftrag oder Einmalüberweisung auf das Konto mit dem IBAN AT30 2032 0029 0200 9271 bei der Sparkasse Oberösterreich mit dem Verwendungszweck **Meine Unterstützung für pro 0. tun.**

Vielen Dank im Voraus!



Wie werden wir zusammenleben?

von Klaus Hagenauer



Wir schreiben das Jahr 2028, Ottensheim feiert 800 Jahre Marktrecht und läutet als ältester Markt des Mühlviertels eine neue Zeit der Kommunalpolitik ein. Ein Gemeinderat, farbenfroher als der Regenbogen, befreit von der bis dahin üblichen politischen Farbenlehre, entscheidet, ergänzt durch Bürger·innenräte, seit Herbst 2027 im Konsent. Ottensheim ist klimaneutral beziehungsweise am Weg zu einer klimaneutralen Gemeinde. Menschen jeden Alters und verschiedener Herkunft gestalten selbstbewusst, wie sie zusammenleben wollen. Größte gemeinsame Vielfalt ist Wirklichkeit geworden.

Wie kam es dazu?

Im Herbst 2021 kandidierte ich als Vizeklaus für das Bürgermeisteramt, erhielt die meisten Stimmen und leite seither die »Ortsbauhütte« an. Alle legten zusammen – Ideen, Talente, Ressourcen – und begannen, an einer »neuen Gemeinde« zu bauen. Jede und Jeder brachte sich ein und wurde auch gehört. Ideen, Wünsche und Träume wurden auf Augenhöhe wertschätzend und vor allem lösungsorientiert diskutiert. Die gemeinsam entwickelten Projekte überzeugten alle, auch Bund und Land. Nach sechs Jahren Still-

stand und Pattstellung wurde die konstruktive Arbeit wieder aufgenommen, die 2015 zu Gunsten der Wiedererrichtung alter Machtstrukturen und Bollwerke gegen pro0., verloren ging. Im Bewusstsein der Endlichkeit unserer Ressourcen, verantwortungsbewusst gegenüber denen, die auch noch 1000 Jahre Ottensheim feiern wollen, wurde gepflegt und weiterentwickelt, erhalten aber auch behutsam hinzugefügt.

2028 feiern wir nun den Abschluss der sechsjährigen Reise nach Otopia und den Aufbruch in eine neue Zeit.

Bist du neugierig auf diese Reise?

Meine ganz konkreten Ideen für Ottensheim kannst du auf unserer Website www.pro0.at nachlesen.

Ob 2028 tatsächlich diese Festschrift zur 800 Jahr-Feier geschrieben wird, entscheidest du in diesem Herbst.



Unsere nächsten Veranstaltungen

pro 0 im Juli

- × **Mobilitätsworkshop mit Harald Frey**
Donnerstag, 08. Juli 2021, 16⁰⁰ Uhr
Gemeindesaal
- × **Frischluftkino mit Vorprogramm und Bar in Orange**
Samstag, 10. Juli 2021, ab 20⁰⁰ Uhr
☀️ Marktplatz/☂️ Kino Ottensheim
- × **pro 0. Sommermontag**
Montag, 12. Juli 2021, 20⁰⁰ Uhr
☀️ Rodlbudl/☂️ Postwerkstatt
- × **Grätzlbesuch in der Schlosswiese**
Montag, 19. Juli 2021, 18⁰⁰ Uhr
Schlosswiese
- × **pro 0. Sommermontag**
Montag, 26. Juli 2021, 20⁰⁰ Uhr
☀️ Rodlbudl/☂️ Postwerkstatt

pro 0 im August

- × **Grätzlbesuch in der Siglbauernsiedlung**
Montag, 02. August 2021, 18⁰⁰ Uhr
Siglbauernsiedlung
- × **Bäderspaziergang mit Ausklang bei der Rodlbudl**
Sonntag, 08. August 2021, 16⁰⁰ Uhr
Rodlsplatz
- × **pro 0. Sommermontag**
Montag, 09. August 2021, 20⁰⁰ Uhr
☀️ Rodlbudl/☂️ Postwerkstatt
- × **Grätzlbesuch in Höflein**
Montag, 16. August 2021, 18⁰⁰ Uhr
Höfleiner Straße/Lawog
- × **pro 0. Sommermontag**
Montag, 23. August 2021, 20⁰⁰ Uhr
☀️ Rodlbudl/☂️ Postwerkstatt
- × **Grätzlbesuch in der Feldstraße**
Montag, 30. August 2021, 18⁰⁰ Uhr
KiGa Feldstraße

pro 0 im September

- × **pro 0. Sommermontag**
Montag, 06. September 2021, 20⁰⁰ Uhr
☀️ Rodlbudl/☂️ Postwerkstatt
- × **Fest in Orange**
Samstag, 18. September 2021, ab 10⁰⁰ Uhr
Ortskern
- × **Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterinnenwahl**
Sonntag, 26. September 2021, ab 8⁰⁰ Uhr
im jeweiligen Wahllokal

